

KM 138084



Herrn Karl Kraus
Krausgabe im "Fackel"



Wien IV

Blad. Puchstein
Charlottenburg
Krausgabe,
76.

Schwarzgasse 3.





Herrn K. Kraus,

Ihrer Brief wird wohl in Ruhe
 sein, denn ich die freundschaftliche Neben-
 schrift geben kann. Ich habe heute einen
 sehr heftigen Angriff gegen Sie an die
 Redaktion der „Morgen“ geschickt. Der
 Aergers über die Verhellen gegen Norden,
 verbot mir Längen zu schreiben Sie
 werden ja am ersten Tages Anstand
 haben, dass man persönliche Beziehungen



nicht zum Vorwand publizistischer
Anschlichkeiten machen kann. Ich
mache Ihnen vor meinem Vorgehen
vor Erscheinen der Artikel schriftliche
Mittheilung, weil ich keine Zurechnung
haben will, und weil ich für den
Fall, dass der Morgen meine Fäden nicht
bringen sollte, Ihnen gegenüber doch
wahrhaft bleiben möchte.

Meine Schätzung Ihrer Person und
Ihrer Platte bleibt unerschützt die gleiche,
und ich würde es mir noch wie vor

zu freund anrechnung für die "Faktal"
zu schreiben zu können. Doch gleiches ich
Sie ~~das~~ soweit zu können, das ich wohl
mit einem Antritt auf Ihre Freunde
fortan rechnen muss.

Ich grüße Sie, und bitte Sie, wenn
persönlichen Willen Beziehungen in
freundlichem Sinne zu erhalten.

Der
Ehrliche
Fritz Müntz.

Charlottenburg 13. Febr. 1908

Kriesbeckstrasse 74,

Jahrb. III.

